Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln
Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Angaben zum bzw. zur Antragstellenden:

Veranstalter:in Träger:in	Johannes Sandberger Musikunterricht
Anschrift	[redacted]
Projektleitung/Ansprechperson Johannes Sandberger, (staatlich geprüfter Instrumentalpädagoge und selbständiger Musiklehrer)	Telefon [redacted] E-Mail [redacted] ggf. Homepage www.johannessandberger.de

Kurzvorstellung der/des Projekttragenden:

Johannes Sandberger (*1963) ist ausgebildeter Instrumentallehrer im Fach Violine und Klavier. Nach seinem Violinexamen im Jahre 1989 an der staatlichen Musikhochschule in Münster folgte ein Aufbaustudium Komposition an der Robert-Schuhmann-Hochschule Düsseldorf. Während seiner Anstellung an der Musikschule der Gemeinde Nottuln unterrichtete er nicht nur Violine sondern leitete auch das Musikschulorchester. Seit 2004 unterrichtet Johannes Sandberger selbständig in den Fächern Violine, Klavier, Musiktheorie und Komposition in Düsseldorf und Nottuln.

Angaben zum Projekt:

Projektname Projekt-Orchester-Nottuln	
Zeitraum (inkl. Vorbereitungszeit) 1. November 2026 (= Projekt-Start / Bewerbung) bis Proben-Wochenende + Konzert 5.bis 7. März 2027	
Anzahl der geplanten Veranstaltungen 1 Probenwochenende mit Abschlusskonzert 5.bis 7. März 2027	Datum, Uhrzeit So. 7. März 2027 Konzert 11:30 Uhr
Durchführungsort Kulturzentrum Alte Amtmannei Nottuln	
Anzahl der Steh-/Sitzplätze 100 Sitzplätze =Publikum plus 30 aktive Teilnehmer*innen	erwartete Gesamtbesucher:innenzahl ca. 110 (Teilnehmende + Zuhörer*innen)

Art des Projektes (Mehrfachnennung möglich):

☐ Theater	☐ Ausstellung	☒ Kinder-/Jugendprojekt
☐ Literatur	☐ Heimatpflege/Brauchtum	☒ Inter-/Soziokultur
☒ Konzert	☐ Film/Fotografie	☒ Sonstiges Musikfreizeit, Orchesterarbeit

Zielgruppe (Mehrfachnennung möglich):

☒ Kinder	☒ Seniorinnen, Senioren	☒ Erwachsene
☒ Jugendliche	☒ Fachpublikum	☒ zielgruppenübergreifend
☒ Familien	☒ interkulturelles Publikum	

Einzugsgebiet (Mehrfachnennung möglich):

☒ Gemeinde	☒ Kreis Coesfeld	☒ Münsterland und darüber hinaus

Geplante Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für das Projekt):

☒ Flyer/Handzettel	☒ Presse/Zeitung	☒ Sonstiges e-mail-Verteiler
☒ Plakate	☒ externe Veranstaltungskalender	
☐ eigene Homepage	☒ Social Media	

Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projektes (Wo liegt der Mehrgewinn des Projektes für die Gemeinde Nottuln? Gibt es lokale Bezüge? Welche Ziele verfolgt das Projekt?) Eine ausführliche Projektbeschreibung kann dem Antrag als Anhang beigefügt werden.

Das Projekt-Orchester-Nottuln bietet den aktiven Teilnehmenden die Möglichkeit in einem Streicher-basierten Orchester gemeinsam zu musizieren. Circa 25 bis 35 Teilnehmende verschiedener Altersgruppen werden wieder erwartet. Das Vorhaben ist generationenübergreifend. Dabei richtet sich der Schwierigkeitsgrad „leicht bis mittelschwer" sowohl an Musikschüler*innen als auch an interessierte Amateure. Das „aufeinander Hören lernen", „spieltechnische Verbesserung und Differenzierung des eigenen Spiels" sowie „stilistische Horizonterweiterung" durch Musikstücke aus verschiedenen Epochen und Kulturen gehören zu den musikalischen Bildungszielen des Projekts. Dem sinnvollen Umschreiben und Anpassen des Notenmaterials für die jeweils zustande kommende Besetzung kommt eine ganz besondere Bedeutung für den Erfolg des Projekts zu. Darüber hinaus werden junge Spieler*innen mit leichteren Extrastimmen in das Projekt integriert. Wenige Wochen nach der Anmeldung erhalten alle Musizierenden das Stimmenmaterial, um sich gut auf das Probenwochenende vorbereiten zu können.
Das als „Musikfreizeit" gestaltete Projekt verbindet intensive Probenarbeit, verdichtet an einem Wochenende im Kulturzentrum Alten Amtmannei, mit „Freizeit-Aspekten" wie geselliger Spiele-Abend, gemeinsamer Spaziergang und gemeinsame Mahlzeiten.

Zum Abschlusskonzert mit freiem Eintritt werden ca. 70 bis 90 Personen erwartet.

Das Projekt-Orchester-Nottuln steigert die kulturelle Attraktivität Nottulns. Da nicht nur Personen aus Nottuln, sondern auch aus anderen Regionen teilnehmen, profitiert die Gemeinde Nottuln auch wirtschaftlich, z.B. im Hotelgewerbe oder der Gastronomie.

Darüber hinaus setzt das Projekt-Orchester-Nottuln ein Zeichen für sozialen Zusammenhalt und Toleranz!

(Anlage: Programmhefte, Infoblatt und Zeitungsausschnitte vergangener Projekte)

Projektpartnerschaften

Andere private Musiklehrer*innen (insbesondere Frau Hildegard Hagemann), private Musikschulen in Nottuln, sowie der Blasmusikverein Nottuln.

Finanzierungsplan

Ausgaben (z. B. Raummiete, GEMA, Versicherungen, Künstlersozialkasse, Gagen, Druckkosten, Materialkosten, Porto etc.)	**Betrag in Euro**
Raummiete Alte Amtmannei (3 Tage a 12,50 €)	38
Material: Notenkäufe+Druckkosten Infoblatt, Programmheft (Papier, Druckerpatronen)	150
Druckkosten Plakat DIN A3 (50Stück)	30
Porto und Versandtaschen (Notenversand an die Teilnehmenden)	52
Bürokosten Zeitaufw. Verwaltung Teilnehmerlisten, E-Mail &Telefon-Korrespondenz	480
Honorar für Umschreiben / Arrangieren und Erstellen des Notenmaterials	800
Honorar Leitung des Orchesters (Proben-WE und Konzert) und Beiprogramm	1060
Honorar (Zeitaufwand) verfassen Pressetexte, Infoblatt, Programmheft, Plakat + Layout	220
Fahrtkosten / nach Nottuln 3Tage nach Kilometerpauschale	138
Bewirtung für Teilnehmenden in den Probenpausen (Wasser, Kaffee, Tee, Saft)	25
GEMA (Anmeldung als pädagogisches Konzert)	28

Hinweis: Ein ausführlicherer Finanzierungsplan kann als Anlage beigefügt werden. Ausgabenpositionen im Finanzierungsplan müssen mit dem zum Abschluss des Projekts eingereichten zahlenmäßigen Verwendungsnachweis übereinstimmen. Im Finanzierungsplan nicht angegebene Ausgaben können nachträglich nicht durch zuvor nicht beantragte Kostenpunkte verrechnet werden.

Einnahmen	**Betrag in Euro**
Eintrittsgelder/Verkaufserlöse	0
Zuwendung Dritter (Spenden/Sponsoring)	0
Sonstiges	800

Eigenleistungen (ehrenamtliche Arbeitszeit, Eigenmittel etc.)
Eigenmittel: Bereitstellung eigener Noten. Bereitstellung Büroraum. Bereitstellung eigener Rechner für Verwaltung. Bereitstellung Notationsprogramm "Sibelius" (zum Notenschreiben) Bereitstellung eigener Drucker / Notenständer / Perkussionsinstrumente (Grosser Gong, Becken, Triangel etc.) geschätzt: 160 Euro. Ehrenamtliche Arbeitszeit: Zeitaufwand für Dokumentation. Ehrenamtliche Arbeitszeit (künstlerische Vorbereitungszeit) für das eigene Studieren der Werke und das Erstellen des künstlerisch/pädagogischen Konzepts . geschätzt : 400 Euro Weitere Eigenleistung: Bestuhlung Auf- und Abbauen / Putzen: Ehrenamt = 50 € Eigenleistungen Gesamt: 160€ + 400€ + 50€ Euro = 610€

Zuschussbedarf

Ausgaben gesamt	3.021 €
Einnahmen gesamt	800 €
Beantragter Zuschuss	2.221 €

Bankverbindung zur Auszahlung der Kulturförderung (IBAN, BIC) [redacted]

Nach Projektabschluss ist **innerhalb von acht Wochen** ein **Verwendungsnachweis** an Gemeinde Nottuln, z.H. Fachbereich 6, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln oder per E-Mail an kultur@nottuln.de einzureichen. Dieser besteht aus einem Sachbericht (Beschreibung der Veranstaltung, tatsächliche Besucher:innenzahl, Zeitungsberichte, Druckerzeugnisse etc.) und einem zahlenmäßigem Nachweis (Aufstellung der tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen). Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege in Kopie beizufügen.

Anträge können jederzeit beim Fachbereich Wirtschaft, Kultur, Marketing eingereicht oder per Mail an kultur@nottuln.de geschickt werden.
Da nur Projekte nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, die ohne Fördermittel nicht stattfinden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller eingefordert werden (z. B. letzte Vereinsbilanz).

Erklärung

Die Antragsperson erklärt, dass

1. die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben gemäß der Kulturförderrichtlinien bestätigt wird.
2. personenbezogene Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung durch die Gemeinde Nottuln gespeichert werden dürfen.
3. der Projektstart erst nach Förderzusage erfolgt.
4. geplante Änderungen des Projektinhaltes oder -datums vorab bei der Gemeinde Nottuln gemeldet werden müssen.

17.08.2026
Ort/Datum

[redacted]
Unterschrift der bzw. des Antragstellenden